

**Abschrift**



**BauA/003/2010**

Havixbeck, 06.05.2010

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Bau- und Verkehrsausschusses der Gemeinde Havixbeck zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen waren. Unter dem Vorsitz von Ausschussvorsitzendem Geschwinder sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzender

Herr Wolfgang Geschwinder

Ratsmitglieder

Herr Markus Böttcher

Herr Dirk Dirks

bis TOP 12.3

Herr Frank Fohrmann

Herr Peter Greifenberg

Herr Klaus-Gerhard Greiff

Herr Markus Rickermann

Herr Thomas Wilken

Sachkundige Bürger

Herr Fred Eilers

Herr Harry Scheibe

Frau Barbara von Hövel

Protokollführer

Frau Martina Kerkhey Verwaltungsfachwirtin

von der Verwaltung

Herr Bürgermeister Klaus Gromöller

Frau GOAR Monika Böse

Herr Dipl.-Ing. Bernhard Haschke

Gäste

Herr Dipl.-Ing. Wiemann vom Büro Thomas & Bökamp zu TOP 8

Es fehlen entschuldigt:

Sachkundige Einwohner

Herr Peter Berning (Seniorenbeirat)

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:45 Uhr

Vor Beginn der Sitzung fanden 2 Ortsbesichtigungen statt, und zwar

**17.30 Uhr** Besichtigung des fertig gestellten Daches des Komm. Kindergartens im Flothfeld

**18.15 Uhr** Ortstermin im Bereich des Baugebietes Stopfer

(Treffpunkt vor dem zurzeit im Bau befindlichen Mehrfamilienhaus)

## Öffentlicher Teil:

### TOP 1

#### Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

---

Es werden keine Änderungen bzw. Erweiterungen vorgenommen.

### TOP 2

#### Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung

---

Einwendungen werden nicht erhoben.

### TOP 3

#### Bekanntgaben des Bürgermeisters

---

Es werden keine Bekanntgaben gemacht.

### TOP 4

#### Bericht des Bürgermeisters über den Fortgang gemeindlicher Bauvorhaben

---

#### Tiefbau

##### Regenrückhaltebecken an der Hohenholter Straße

In den Bereichen der Überläufe werden unter der Verwendung von Wasserbaupflaster die letzten Arbeiten am Retentionsraum Graben A erstellt.  
Der Markenweg über den Betondurchlässen zu dem anliegenden Grundstück ist noch zu asphaltieren. Mit Fertigstellung des Weges wird die Baumaßnahme als abgeschlossen gelten.  
Ein verbindlicher Termin steht noch aus.

##### Beleuchtung am Wertstoffhof Lütke Feld

Es mussten durch die bauausführende Firma des Wertstoffhofes Leerrohre freigelegt werden, die aufgrund Beschädigungen nicht nutzbar waren.  
Zudem wurde ein Fundament für die Masten neu erstellt.  
Die Restarbeiten der Beleuchtung konnten von der Elektrofirma am 06.05.2010 wie vereinbart witterungsbedingt nicht ausgeführt werden. Diese Arbeiten sollen nun am 11. oder 12.05.2010 ausgeführt werden.

##### Stapeler Straße

Das Ingenieurbüro NTS erstellt zur Zeit einen Entwurf für die Sanierung der Stapeler Straße. Die Verwaltung wird ein Konzept zur Sanierung zur Beratung vorlegen.

##### Schlautbach

Das Beweissicherungsverfahren für die Mängel im Schlautbach ist noch nicht abgeschlossen.  
Ein ursprünglich für den 15.03.2010 vorgesehener weiterer Ortstermin wurde vom Gericht wieder aufgehoben, weil die entsprechenden Vorschussgelder für den Gutachter nicht gezahlt wurden. Ein neuer Termin ist noch nicht anberaumt. Eine detaillierte Ablauberichterstattung erfolgt im nichtöffentlichen Teil der heutigen Sitzung.

## **Hochbau**

### **Freibad**

Die Aufrüstarbeiten wurden weitgehend abgeschlossen. Die Saison soll am 13.05.2010 eröffnet werden. Das Beweissicherungsverfahren für den Schaden am Edelstahlbeckenboden des Nichtschwimmerbeckens ist abgeschlossen. Die beteiligten Firmen werden derzeit durch das Rechtsanwaltsbüro aufgefordert, den Mangel nach Saisonende zu beheben.

### **Gesamtschule**

Der Auftrag für die Indoor-Multi-Sportanzeigetafel wurde erteilt. Der Austausch wird in 4 – 5 Wochen erfolgen.

Derzeit läuft ein Angebotsverfahren für die Überarbeitung der Kleinspielfeldanlage im Bereich der Gesamtschule.

### **Rathaus**

Das Ingenieurbüro Wolters erarbeitet derzeit einen Entwurf für die Sanierung der Fassade des Rathauses. Dieser wird in einer Sondersitzung des Bauausschusses am 07.06.2010 vorgestellt. Hierzu wird gesondert eingeladen. In dieser Sitzung werden auch die Kosten für die barrierefreie Zuwegung dargestellt. Eine Rücksprache mit der Bezirksregierung hat ergeben, dass die Maßnahme in 2010 begonnen sein muss, da ansonsten eine Förderung mit Mitteln aus dem Konjunkturpaket nicht möglich ist. Vorgesehen ist daher eine Vergabe der Leistungen im Dezember 2010. Die Baumaßnahme wird ab Frühjahr 2011 für die Dauer von ca. 7 Monaten durchgeführt.

### **Musikschule**

Zur Sanierung der Heizungsverteilung läuft derzeit ein Angebotsverfahren.

### **Konjunkturpaket II:**

Zur Umsetzung der Maßnahmen mit Mitteln des Konjunkturpaketes kann folgender Bericht gegeben werden:

### **Dämmung des Hallenbaddaches**

Als Ursache für die Durchfeuchtung der Dachdämmung wurden mangelnde bzw. fehlerhaft ausgeführte Wandanschlüsse der Dampfsperre im Deckenbereich ermittelt. Die Konstruktionsüberlegungen werden in Zusammenarbeit mit einem Bauphysiker vorgenommen. Die Maßnahme wird in den kommenden Tagen zum Vortestat an das Rechnungsprüfungsamt Coesfeld gesandt.

### **Fenstersanierung Gesamtschule**

Die Fensterelemente sind montiert und die Arbeiten sind abgenommen. Derzeit läuft ein Angebotsverfahren für den Austausch der Holztür.

### **Dämmung Kindergartendach, Auswechslung Fensteranlagen**

Das Glas für das Vordach wird Mitte der kommenden Woche montiert. Direkt im Anschluss werden die abschließenden Metall- und Zimmererarbeiten durchgeführt.

**TOP 5**

**Bekanntgaben des Ausschussvorsitzenden**

---

Es werden keine Bekanntgaben gemacht.

**TOP 6**

**Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO**

---

Es liegen keine schriftlichen Anfragen vor.

**TOP 7**

**Beratung über die aktuelle Erschließungssituation im Bereich des Baugebietes Stopfer (2. Bauabschnitt).**

---

Die Verwaltungsvorlage 044/2010 liegt vor.

Zunächst wird separat über die Beschlussvorschläge aus der Verwaltungsvorlage Nr. 44/2010 abgestimmt.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur aktuellen Erschließungssituation im Baugebiet Stopfer (2. Bauabschnitt) zur Kenntnis.

Zur Verbesserung der Beleuchtung des Gebietes sollen die von der Verwaltung vorgeschlagenen zusätzlichen Leuchtstellen hergestellt werden. Die Finanzierung soll durch Einsparungen in gleicher Höhe bei den Kosten für die endgültige Erschließung des Gewerbegebietes Lütke Feld erfolgen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig.**

Im Übrigen soll mit einfachen Mitteln ein Überschwemmen der derzeitigen Baustraße verhindert werden.

Ferner soll die Auskömmlichkeit der Straßeneinläufe überprüft und mit einfachen Mitteln eine bedarfsgerechte Verbesserung durchgeführt werden. Dabei soll auch geprüft werden, ob die im Entwässerungsplan vorgesehenen Einläufe vollständig eingebaut worden sind.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig.**

Eine Entscheidung über den endgültigen Straßenausbau dieses Baugebietes erfolgt im Rahmen der Haushaltsplanberatungen für das Jahr 2011.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung für den Straßenendausbau vorzunehmen, mit den Bürgern abzustimmen und dann dem Gemeinderat mit Kostenschätzungen zur Entscheidung vorzulegen. In diesem Zusammenhang soll die Verwaltung auch mögliche Vorschläge zum Ausbau von Teilabschnitten erarbeiten.

Da im laufenden Haushaltsjahr Planungskosten für den Straßenendausbau nicht veranschlagt sind, soll die Verwaltung bis zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses die voraussichtliche Höhe ermitteln und einen Deckungsvorschlag unterbreiten.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig.**

Die Verwaltung wird beauftragt, die entlang des Weges zum Regenrückhaltebecken gepflanzte und zu schützende Wallhecke durch geeignete Pflegemaßnahmen im Bestand zu erhalten und dabei nach Möglichkeit die Belange der angrenzenden Grundstückseigentümer zu berücksichtigen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig.**

Sodann wird über das Schreiben der Anlieger „Am Stopfer 65, 77, 61, 55, 57, 85, 69, 79, 59, 81, 87 und 53“ vom 24. April 2010 beraten.  
Dieses Schreiben wurde den Ausschussmitgliedern nachträglich übersandt.

Die Punkte 1. 2. und 3. wurden bereits in der v.g. Beschlussempfehlung berücksichtigt.

Nach eingehender Diskussion unter Beteiligung der Öffentlichkeit ergeht **folgende einstimmige Beschlussempfehlung** an den Gemeinderat:

Die Verwaltung wird beauftragt, kurzfristig einen Vorschlag zu erarbeiten, wie in dem noch nicht bebauten Bereich entlang der Münsterstraße eine Bebauung erreicht werden kann, bei der der Verdichtungsgrad im Sinne der Antragsteller relativ gering ist. In diesem Zusammenhang soll auch der weitere Erhalt bzw. die Wiederherstellung der Hecke geprüft werden.  
Darüber hinaus soll durch die Verwaltung geprüft werden, ob die Funktionsfähigkeit der Stichstraße zu dem im Bau befindlichen Mehrfamilienhaus ausreichend ist (Rettungsweg, Nutzung durch Entsorgungsfahrzeuge pp.).

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

**TOP 8**

**Information über die beabsichtigten Änderungen von Details der Planungen für den Neubau der Münsterstraße, insbesondere im Bereich der Bushaltestelle Pieperfeld. Zu diesem TOP ist Herr Wiemann von der ARGE Münsterstraße eingeladen, um den letzten Planungsstand zu erläutern.**

---

Die Verwaltungsvorlage 045/2010 liegt vor.

Dipl.-Ing. Wiemann erläutert anhand eines Planes ausführlich die geplanten Ausbaumaßnahmen für die Bushaltestelle Masbeck.

Sodann werden zahlreiche Fragen der Ausschussmitglieder und Bürger beantwortet.

Nach eingehender Beratung ergeht folgende Beschlussempfehlung an den Gemeinderat:

Im Bereich der Bushaltestelle Masbeck soll für die Fußgänger das Überqueren der Münsterstraße durch einen Zebrastreifen sicherer werden. Die Bushaltestelle mit Fahrradständern und Aufstellflächen sowie der Fahrbahnteiler mit Zebrastreifen soll im Bereich der Stichstraße des Haferlandweges errichtet werden, und zwar entsprechend der als Anlage 1 der Verwaltungsvorlage Nr. 45/2010 beigefügten Planskizze.

Durch diese Maßnahmen reduziert sich die Zahl der Konfliktpunkte zwischen Autofahrern und Fußgängern im Abschnitt zwischen dem Kreisverkehr bei Laubrock und der Einfahrt in das Wohngebiet Pieperfeld von vier auf zwei.

Fußgänger, die aus der Burike-Siedlung in Richtung Ortskern unterwegs sind, können die Straße im Bereich der Einmündung Pieperfeld überqueren. Einen Zebrastreifen oder eine Mittelinsel soll es an dieser Stelle nicht geben, weil zum einen auf kurzer Distanz zu viele Straßeneinbauten die Fahrzeugführer überfordern würden und zum anderen mit einer Genehmigung eines 2. Zebrastreifens durch das Straßenverkehrsamt nicht zu rechnen ist.

Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit soll darüber hinaus in dem Grünstreifen zwischen Geh-/Radweg und Fahrbahn ein Zaun errichtet werden, und zwar um ein ungesichertes Queren von Fußgängern aus dem Baugebiet Pieperfeld (zwischen den Grundstücken Haferlandweg 22 und 24) zu verhindern.

Auf eine Einengung der Einfahrt in das Baugebiet Pieperfeld soll verzichtet werden, damit ein Verschieben des Fahrbahnteilers und ein damit verbundenes Entfernen von 2 Bäumen nicht erforderlich wird.

**Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen.**

Auf dem vorgesehenen Grünstreifen zwischen Fahrbahn und Geh- und Radweg zwischen der Schützenstraße und Einmündung Beekenkamp sollen 3 weitere Bäume gepflanzt werden. Mit **3 Ja-Stimmen, 4 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen wird dieser Vorschlag abgelehnt.**

Es soll geprüft werden, ob für die Straßenbeleuchtung LED-Lampen wirtschaftlich eingesetzt werden können.

**Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung, 1 Gegenstimme.**

Auf Wunsch der Ausschussmitglieder wird seitens der Verwaltung zugesagt, einen Übersichtsplan über die Baumstandorte auf der Basis des jetzt empfohlenen Straßenausbauplanes vorzulegen.

Frau Böse erklärt, dass der Bewilligungsbescheid nach wie vor noch nicht vorliegt. Erst wenn dieser eingegangen ist, können die Maßnahmen zum Neubau der Münsterstraße ausgeschrieben werden.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

## **TOP 9**

### **Beratung über den Aufstellungsbeschluss und den Beschluss über die 16. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Flothfeld I.**

---

Die Verwaltungsvorlage 046/2010 liegt vor.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung die Aufstellung eines Planes zur 16. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes „Flothfeld I“ gem. § 2 Abs. 1 BauGB.

Der zu ändernde Bereich ist in dem der Verwaltungsvorlage 046/2010 als Anlage 1 beigefügten Planausschnitt umrandet dargestellt.

Darüber hinaus beschließt der Gemeinderat die rückwärtige Baugrenze des Flurstücks 746 um 1,20 m in nördlicher Richtung zu erweitern, und zwar in der Form, wie sie in dem der Verwaltungsvorlage Nr. 046/2010 als Anlage 2 beigefügten Planausschnitt dargestellt ist. Weiterhin wird die 16. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes „Flothfeld I“ als Satzung beschlossen

Die 16. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes „Flothfeld I“ erfolgt gem. § 13 BauGB.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

## **TOP 10**

### **Beratung über das Ergebnis der Auslegung des Änderungsplanes zur 3. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes "Ortskern" der Gemeinde Havixbeck mit Begründung und über den Satzungsbeschluss**

---

Die Verwaltungsvorlage 038/2010 liegt vor.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung die 3. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes „Ortskern“ der Gemeinde Havixbeck als Satzung. Gleichzeitig wird die Begründung zur Bebauungsplanänderung beschlossen.

Die Änderung erfolgt in der Form, dass die bebaubare Fläche wie in der Anlage 1 zur Verwaltungsvorlage Nr. 038/2010 dargestellt ist vergrößert wird, mit der Einschränkung, dass auf der erweiterten bebaubaren Fläche bauliche Anlagen über 1 m Höhe nicht zulässig sind.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen , Ja: 9 , Enthaltung: 2

## **TOP 11**

### **Beratung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 08.03.2010 auf Erlass einer Gestaltungssatzung für den Ortskern der Gemeinde Havixbeck**

---

Die Verwaltungsvorlage 040/2010 liegt vor.

Frau von Hövel begründet und erläutert ausführlich den Antrag der CDU-Fraktion vom 08.03.2010.

Für sie ist es wichtig, Ziele zu formulieren damit „ein roter Faden“ bei der Planung und Ausführung von Bauvorhaben erkennbar wird. Der Charakter des Ortes sollte erhalten und wieder verstärkt wahrgenommen werden. Auch eine Einbindung des „Netzwerk Innenstadt NRW“ wäre denkbar.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung, zunächst vom Erlass einer Gestaltungssatzung für den Ortskern abzusehen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Erfahrungen aus den Nachbargemeinden Coesfeld, Nottuln und Billerbeck mit der Anwendung der dort geltenden Gestaltungssatzungen zusammen zu tragen und dem Gemeinderat vorzulegen, als weitere Grundlage für die Entscheidungsfindung.

Darüber hinaus möge die Verwaltung einen Vorschlag erarbeiten, wie ein aus fachkundigen Mitgliedern bestehender Beirat im Sinne des CDU-Antrageszieles in das Verfahren eingebunden werden kann.

Eine kleine Arbeitsgruppe, bestehend aus dem Bürgermeister, dem Vorsitzenden des Bau- und Verkehrsausschusses, Herrn Geschwinder, Herrn Eilers und Frau von Hövel und evtl. externen Fachleuten soll Lösungsansätze für gestalterische Steuerungsmöglichkeiten entwickeln. Erste Zwischenergebnisse sollen möglichst nach den Sommerferien vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

## **TOP 12**

### **Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO**

---

#### **TOP 12.1**

##### **Beantwortung von Anfragen aus der Sitzung des B + VA vom 11.03.2010**

---

###### **Ausschussmitglied Wilken**

Als Sportler habe ich in der 2-fach Halle feststellen müssen, dass die Umkleidekabinen gar nicht oder nur minimal beheizt werden. Im Flur herrscht eine Temperatur von 22° und in den Umkleidekabinen lediglich von 16,5°. Das ist eindeutig zu niedrig. Kann die Verwaltung hier Abhilfe schaffen?

###### **Antwort der Verwaltung:**

Der Mangel wurde behoben. Allerdings werden die Heizkörperventile durch die Nutzer immer wieder verstellt. Bei zukünftigen Reparaturen werden die Ventile gegen Behördenventile ausgetauscht.

###### **Ausschussmitglied Böttcher**

An dem Verbindungsweg zwischen den Neuen Märkten und der Fußgängerzone stehen Verkehrsschilder mit dem Hinweis Fußgängerzone. Diese Schilder sind so aufgestellt, dass ich mir fast den Kopf gestoßen hätte. Könnte die Verwaltung überprüfen, ob diese Schilder ordnungsgemäß aufgestellt sind?

###### **Antwort der Verwaltung:**

Das Schild ist entsprechend verändert worden

#### **TOP 12.2**

##### **Anfrage Ausschussmitglied Böttcher**

---

1. Ich bitte die Verkehrssicherheit der Haupteinfahrtsstraße im Baugebiet „Am Schlautbach“ noch mal zu überprüfen.  
S. Hierzu Erläuterungen unter TOP 4 der Niederschrift. Seitens der Verwaltung wird zugesagt, den Straßenzustand auf akute Sicherheitsmängel zu prüfen und die notwendigen Maßnahmen zu veranlassen.
2. Es wurde wieder beim letzten Blutspendetermin auf dem Schulhof der Gesamtschule geparkt.  
Die Verwaltung sagt eine Überprüfung bei den nächsten Terminen zu.
3. Warum ist die Straße im Bereich des Bauvorhabens „Mühlenbeck“ noch immer gesperrt, obwohl der Kran schon lange nicht mehr dort steht? Kann die Straße nicht wieder geöffnet werden?  
Antwort der Verwaltung: Die Sperrung erfolgt aus Gründen der Verkehrssicherheit.  
In etwa 2 bis 3 Wochen wird sie wieder befahrbar sein.

#### **TOP 12.3**

##### **Anfrage Ausschussmitglied Greifenberg**

---

Am Mergelkamp steht ein privater Bauzaun auf öffentlichem Gelände.

Die Verwaltung teilt mit, dass der Eigentümer bereits zur Entfernung aufgefordert worden ist.

Im Pieperfeld hat eine Firma Baustoffe auf öffentlichem Gelände gelagert und nach Beendigung der Maßnahme nicht wieder restlos entfernt (im Bereich des Wendehammers am Zitterbach). Hat die Gemeinde dafür Geld bekommen und wie wird weiter vorgegangen?

Antwort der Verwaltung: Für das Lagern wäre eine Sondernutzungserlaubnis nötig gewesen, die gegen eine Verwaltungsgebühr erteilt würde. Selbstverständlich ist die in Anspruch genommene Fläche anschließend in den Zustand zu versetzen, wie vor Beginn der Nutzung. Die Angelegenheit wird durch das Ordnungsamt geprüft.

Unterschriften:

gez.: Wolfgang Geschwinder  
Wolfgang Geschwinder

Schriftführer:

gez.: Martina Kerkhey  
Martina Kerkhey

Für die Richtigkeit der Abschrift:  
Havixbeck, 10.05.2010

Martina Kerkhey